

Landkreis Märkisch-Oderland

Der Landrat



Stand: Seelow, 08. Januar 2020

Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen

- Hinweise bei Totfunden -

Das Risiko der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in die brandenburgische Wildschweinepopulation ist weiterhin sehr hoch.

Der Bekämpfungserfolg eines möglichen Ausbruchs der Seuche im Schwarzwildbestand wird wesentlich vom Zeitpunkt der Erkennung bestimmt.

Zur Früherkennung der ASP ist besonders die Untersuchung von tot aufgefundenen Wildschweinen (Fallwild und Unfallwild) notwendig. Bei diesen Tieren ist die Wahrscheinlichkeit der Erkennung einer ASP-Infektion am höchsten.

Die Meldung und Beprobung dieser Tierkörper wird vom Land Brandenburg finanziell **in Höhe von 50,00 €** pro Probe unterstützt.

Voraussetzung für die Auszahlung:

Ein entsprechender Antrag zur Aufwandsentschädigung ist beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Märkisch-Oderland einzureichen.

Probennahme:

Der Einsender hat neben seinen Kontaktdaten für die jeweilige Probe Angaben zur Fundstelle, zum Datum des Fundes, soweit möglich zum Geschlecht, zur Altersklasse und zur Todesursache mitzuteilen. Die Angaben zum Fundort müssen ein Wiederauffinden des beprobten Tierkörpers ermöglichen.

Jagdausübungsberechtigte haben für die vorgenannten Angaben einen Wildursprungsschein zu verwenden. Dieser ist **zusammen** mit dem Antrag auf Aufwandsentschädigung dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zuzuleiten.

Spezielle Hinweise zur Beprobung von Fall- und Unfallwild nach Verwesungsgrad:

- Tupferprobe (blutgetränkt)
- Blut- oder Organprobe in Absprache mit Veterinäramt
- kleine Tierkörper komplett nur in Absprache mit Veterinäramt
- bei Skelettierung - Oberschenkel-, Oberarmknochen, Rippen oder Brustbein

Beseitigung des Tierkörpers:

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt empfiehlt den aufgefundenen Tierkadaver in unmittelbarer Umgebung zur Fundstelle zu vergraben und die Vergrabungsstelle zu markieren.

Bei Fragen zur Probennahme wenden Sie sich bitte an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unter der Rufnummer: 03346/850-6901.